

ENGAGIERT FÜR NEUSTADT

DIE MISCHUNG MACHT'S

Die südlichen Ortsteile mit schnellem Internet versorgen zu können ist eine wirtschaftliche Herausforderung. Gilt es doch mit einem möglichst geringen finanziellen Aufwand für die Bürger der Ortsteile gewissermaßen eine bezahlbare Grundversorgung zu ermöglichen, die Ortsteile als Wirtschaftsstandorte attraktiv zu gestalten und das Risiko für Stadt und Telenec für diese freiwillige Leistung kalkulierbar zu halten.

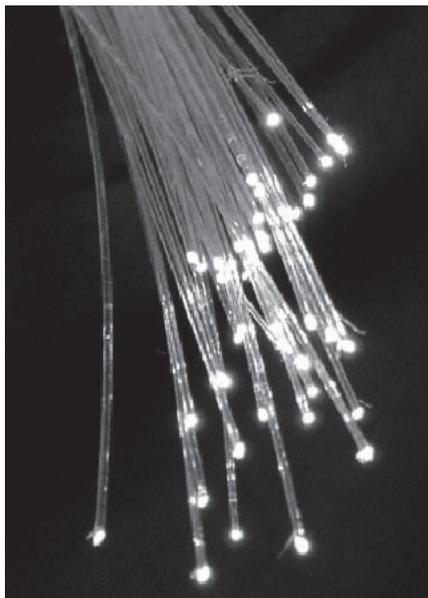
Mit der Kombination aus Glasfaserring, Anschluss der Antennengemeinschaften und Powerline ist dies möglich. Um es vorweg zu sagen: Wenn die Nachfrage groß genug ist, wird das Projekt, im Frühjahr beginnend, in diesem Jahr realisiert.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, verlegen die Stadtwerke seit Jahren bei größeren Tiefbaumaßnahmen ein Leerrohr mit. In diese Leerrohre können bei Bedarf zur Überwachung von Versorgungsanlagen wie Wasserbehältern, Brunnen, Trafostationen usw. Steuer- und Fernmeldekabel verlegt werden. Oder wie bei diesem Projekt eben Glasfaserkabel für Internet und Telefonie.

Mit dem Anschluss jedes Ortsteils an den Glasfaserring wird es in jedem Ortsteil möglich sein, Gewerbebetrieben bei Bedarf einen Glasfaseranschluss anzubieten. Mangelnde Internetversorgung kann dann kein Grund mehr sein, sich für einen anderen Standort zu entscheiden. Die Telenec kann mit einem solchen Glasfaseranschluss dem Gewerbetunden jede gewünschte Internetgeschwindigkeit anbieten. Selbst Callcenter und Rechenzentren könnten versorgt werden.

Für den Haushaltskunden sind solche Anschlüsse jedoch zu teuer. Als Mitglied der Antennengemeinschaft in

Fechheim oder Fürth am Berg hat der Bürger die Möglichkeit Internet und Telefonie mit den gleichen Leistungsmerkmalen wie in der Neustadter Kernstadt zu erhalten. Geschwindigkeiten bis 100 Mbit/s sind möglich.



Bündel Glasfaserkabel

Bürger die nicht an eine dieser Antennengemeinschaften angeschlossen sind, können über Powerline einen Internet- und Telefonanschluss erhalten. Die Powerline-Technologie nutzt die vorhandenen Stromleitungen zur Übertragung hochfrequenter Signale für Kommunikationszwecke. Gab es zu Beginn bei der Nutzung dieser Technik noch Probleme mit anderen Nutzern, so ist die Technik heute ausgereift. Es wurden technische/gesetzliche Regelungen getroffen, die einen sowohl für Powerlinenutzer als auch für Dritte störungsfreien Betrieb gewährleisten.

So wird beispielsweise die Powerline-Technik großräumig in den Städten Mannheim, Hameln, Hassfurt und Dresden für Internetdienste genutzt. In Hameln nutzt sogar ein Krankenhaus die Powerlinetechnik, um den

Internetzugang am Krankenbett anzubieten.

Die meisten kennen jedoch die Nutzung des Hausnetzes aus der Vernetzung von Computern im eigenen Haus oder dem Babyfon. Mit Powerline lassen sich Internetanschlüsse von 500 kBit/s bis 6.000 kBit/s realisieren. In Deutschland sind für die unterschiedlichen Nutzungen des Stromnetzes bereits ca. 5.000.000 Powerline-Modems im Markt, die dazu dienen PCs zu vernetzen, einen Internetanschluss im Haus zu verteilen oder Häuser mittels Internetanschluss an das World Wide Web anzuschließen. Die Telenec rechnet mit bis zu 200 Powerlineanschlüssen in den südlichen Ortsteilen.

In einzelnen Ortsteilen wurden in den vergangenen Jahren bereits vorbereitende Arbeiten für die Einführung von Glasfaser-Hausanschlüssen durchgeführt. Wenn in einigen Jahren die Technik der Telenec hierfür nachgerüstet wird, können diese Ortsteile bei Bedarf auf Glasfaseranschlüsse umgestellt werden. Ziel ist es, durch den Glasfaserring langfristig jeden Ortsteil mit Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s versorgen zu können.

Das ist der grundsätzliche Vorteil zu allen anderen Anschlussmöglichkeiten. Egal ob über Satellit oder Funk, keine Technologie bietet diese Option. Daher versteht die Telenec Powerline als kostengünstige Brückentechnologie für die langfristige Möglichkeit, Bandbreiten von 100 Mbit/s und mehr zu ermöglichen.

Übrigens ist Powerline auch eine Option für die Bergdörfer. Nach Anschluss der Bergdörfer an die zentrale Abwasserentsorgung der Stadt sind die Voraussetzungen geschaffen, ein Glasfaserkabel in die Bergdörfer zu verlegen und dort ebenfalls Internet via Powerline anzubieten.

Foto: Dieses Bild basiert auf dem Bild Fibreoptic aus der freien Enzyklopädie Wikipedia und steht unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Der Urheber des Bildes ist BigRiz.

AUS DEM RATHAUS

NEUJAHRSEMPFANG UNTER DEM MOTTO: „WO ARBEIT IST, DA BLEIBEN DIE MENSCHEN“

Am 22.01.2010 fand der diesjährige Neujahrsempfang der Stadt Neustadt bei Coburg statt. Im Mittelpunkt stand traditionell die Auszeichnung von Menschen für ihr besonderes Engagement in oder für Neustadt.

Oberbürgermeister Frank Rebhan ging einleitend auf die Bedeutung der Arbeit ein. In der letzten Zeit sei ihm öfter vorgeworfen worden, er würde sich ja „nur um die Arbeitsplätze hier kümmern und nicht um uns“. Dieser Vorwurf sei für ihn ein Kompliment. Denn „wo keine Arbeit ist, gehen die Menschen weg“. Wir bräuchten beste Bedingungen für Familien, um Neustadt und die gesamte Region attraktiv halten zu können. Doch selbst mit tollsten Kindergärten, besten Schulen, den schönsten Freizeitangeboten und günstigsten Baulandpreisen „ständen wir im Wettbewerb mit Nürnberg, München, Frankfurt, Hamburg und zunehmend mit ganz Europa“. Dieser Wettbewerb würde zu allererst auf einem einzigen Feld ausgetragen: Arbeit! Deshalb schloss er seine Rede auch mit dem Appell an Neustädter Unternehmen, den beschrittenen Weg weiterzugehen und alles zu tun, ihre Mitarbeiter zu halten.



Im Anschluss wurden von OB Frank Rebhan für besondere Verdienste geehrt: Herr Frank Schneider, Herr Helmut Grams und Herr Otto Seidl mit der Goldenen Stadtmedaille, Herr Siegfried Klatt mit der Silbernen und Frau Eva Kalter und Herr Michael Faber mit der Bronzenen Stadtmedaille.

In Namen des städtischen Tochterunternehmens connect verlieh der Oberbürgermeister Frau Carola Hildebrand und Herrn Wolfgang Sommer stellvertretend für die Firma SONDAT den Titel „Partnerunternehmen 2009“.

SPENDENAUFBRUF

Am Samstag, dem 16.1.10 gegen 11.00 Uhr brannte eine Wohnung im Mehrfamilienhaus in der Körnerstraße 4.

Das Feuer breitete sich rasend schnell aus. Obwohl die Feuerwehr nur Minuten nach der Alarmierung vor Ort war, wurde eine Mutter, die ihr Kleinkind rettete, schwer verletzt. Sechs weitere Personen erlitten zum Teil schwere Rauchvergiftungen. Die Wohnung im ersten Stock des Hauses brannte völlig aus. Die darüberliegende Wohnung wurde durch die starke Raumentwicklung so schwer betroffen, dass auch diese unbewohnbar ist und große Teile des Hausrats und der Kleidung nicht mehr brauchbar sind.

Durch den Brand wurde eine Familie mit drei Kindern im Alter von zwölf, neun und vier Jahren und eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern im Alter von neun und sieben Jahren obdachlos. Die Familien kamen vorübergehend bei Verwandten unter. Zur Zeit werden seitens der Stadt Wohnungen für die Brandopfer gesucht und vermittelt.

Der Großteil der Opfer des Brandes hat alles verloren. Persönliche Sachen, Wertsachen und die gesamte Kleidung und Einrichtung.

Es sind bereits zahlreiche Sach- und Kleiderspenden eingegangen.

Wir möchten uns dafür auch im Namen der Spendenempfänger herzlich bedanken. Wir bitten jetzt vor allem um Geldspenden, da die erste Notversorgung erfolgt ist.

Bürgerinnen und Bürger, die spenden möchten, werden gebeten, sich mit der Stadtverwaltung Neustadt b. Coburg, Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt b. Coburg, Tel. 09568 81-462 Herrn Engel in Verbindung zu setzen.

Desweiteren hat die Stadt ein Spendenkonto eingerichtet. Für alle, die mit Geld helfen wollen, lauten die Bankdaten:

Konto der Stadt Neustadt b. Coburg, Verwendungszweck : Spendengelder für Brandgeschädigte
Sparkasse Coburg- Lichtenfels,
Kto-Nr. 402 41 465
BLZ 783 500 00

Die Stadt bedankt sich bei allen, die ihre Hilfe bereits angeboten haben und hofft auf weitere Unterstützung.

Frank Rebhan
Oberbürgermeister

FRIEDHOF

FRIEDHOFSTOILETTEN

Benutzung der Toiletten auf dem Friedhof an der Eisfelder Straße

Die Toiletten in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof an der Eisfelder Straße wurden 2009 für mehr als 11.000 Euro renoviert. Seit dem waren die Toiletten auch wieder dauerhaft für Besucher geöffnet.

Im Dezember waren jedoch zum wiederholten Mal Vandalismusschäden größeren Ausmaßes zu verzeichnen. Aus diesem Grund ist die Toilette zukünftig für Friedhofsbesucher nur dann geöffnet, wenn Friedhofspersonal auf dem Friedhof anwesend ist. Wir sehen leider keine andere Möglichkeit weitere Schäden zu verhindern und bitten hierfür um Ihr Verständnis.

NEUE FRIEDHOFSGEBÜHRENSATZUNG

In der Sitzung des Stadtrats vom 23.11.2009 wurde eine neue Friedhofsgebührensatzung verabschiedet. Diese ist seit dem 1.1.2010 gültig und liegt in der Friedhofsverwaltung zur Einsicht bereit.

Bei Fragen, Hinweisen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung im Rathaus, Zimmer 208, 2. Stock. Herr Röser, Telefon 09568 81130, und Frau Frost, Telefon 09568 81131, helfen Ihnen hier gerne weiter. Auch die Friedhofsmitarbeiter vor Ort erteilen weitere Auskünfte.

BRK - Blutspendedienst Dienstag, 9. Februar 2010

17.00 – 20.00 Uhr

Schützenhaus der
Grenzlandschützen

Liebauer Str. 5, Fürth am Berg

Bitte unbedingt den Spendeabstand von
56 Tagen einhalten!

STREUSPLITT

Streusplitt kann in haushaltsüblichen Mengen im städtischen Bauhof abgeholt werden.

Die Abholzeiten: 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Bauhof, Körnerstraße 10, Zufahrt über Mühlenstraße.

BAUAMT

RADWEG KETSCHENBACH

Mitte November 2009 wurde eine weitere Lücke im Radwegenetz der Stadt Neustadt b. Coburg geschlossen. Durch die Freigabe des 400 Meter langen Teilstückes vom Friedhof Ketschenbach Richtung Meilschnitz/Wildenheid ist es nun möglich, abseits der engen und für Fußgänger und Radfahrer gefährlichen Straße von Ketschenbach zum Radweg an der Eisfelder Straße zu gelangen.



Der Bausenat und der Verkehrssenat eröffneten am 18. November 2009 gemeinsam das neue Teilstück des Radwegs am Ortsausgang Ketschenbach.

SONNEBERGER STRASSE

In der Woche vom 23. bis 27. November 2009 wurde das Teilstück der Sonneberger Straße im Bereich Altenheim/Betreutes Wohnen mit einer neuen Asphaltdeckschicht überzogen. Durch umfangreiche Aufgrabungen der Stadtwerke und sonstige Fahrbahnschäden war dies dringend notwendig geworden. Im Jahr 2010 werden die Stadtwerke im Abschnitt bis zum Stadion Versorgungsleitungen auswechseln. Da die Fahrbahndecke hier ebenfalls sehr schlecht ist, wird dieser Bereich in diesem Jahr ebenfalls erneuert.



Während der Baumaßnahmen an der Sonneberger Straße wurde der Verkehr über eine Baustellenampel geregelt.

REGIONALE TERMINE

INFOABEND AN DER WIRTSCHAFTSSCHULE COBURG

Einladung zum Informationsabend 2010 an der Wirtschaftsschule Coburg.

Die Staatliche Wirtschaftsschule Coburg bietet einen maßgerechten Einstieg für Schüler der Hauptschule, der Realschule oder des Gymnasiums aus den Klassen 6, 7, 8, 9 oder 10. In zwei-, drei- oder vierjähriger Ausbildung ermöglicht die Wirtschaftsschule einen mittleren Bildungsabschluss (Mittlere Reife), der die Eintrittskarte für ein erfolgreiches Berufsleben darstellt oder die Voraussetzungen für weitere schulische Abschlüsse legt (FOS, BOS, Wirtschaftsgymnasium). Wir sind eine weiterführende Schule mit kaufmännischer Schwerpunktsetzung. Das Schulgebäude liegt im Stadtteil Coburg-Cortendorf und bietet modern ausgestattete Fachräume für Textverarbeitung und Datenverarbeitung. In zwei schuleigenen Übungsfirmen werden die Schüler praxisgerecht auf den Berufseinstieg vorbereitet. Das angenehme Schulklima wird von allen sehr geschätzt. Die Übertrittsbedingungen in unsere Wirtschaftsschule und die Möglichkeiten nach dem Abschluss wollen wir an unserem Informationsabend aufzeigen. Dieser findet für die vierstufige und die zweistufige Form der Wirtschaftsschule am Donnerstag, 11. Februar 2010 um 18.00 Uhr im Schulgebäude statt. Bei dieser Gelegenheit können auch Einzelgespräche geführt werden.

KINDER IN DEN HÖRSAAL!

Am 13. März um 10.30 Uhr ist es wieder so weit – die Hochschule Coburg öffnet ihre Hörsäle für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zur Kinderuni.

Wer dabei sein will, muss sich schnell bewerben!

Das Anmeldeformular ist unter [www.hs-coburg.de / kinderuni](http://www.hs-coburg.de/kinderuni) zu finden. Dort gibt es auch weitere Infos wie z. B. die kindgerechten Vorlesungsthemen und die Anfahrtsskizze. In der Teilnahmegebühr von

BARRIEREFREIES BAUEN

Aktuelle Beratungstermine der Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer

Die Beratungsstelle Barrierefreies Bauen der Bayerischen Architektenkammer bietet in der Regierung von Oberfranken allen am Bau Beteiligten - Nutzern, Bauherren, Verwaltungen, Sonderfachleuten und Architekten - viermal im Jahr eine gebührenfreie Beratung an.

Bei den Beratungsterminen geben die Fachberater der Beratungsstelle Auskünfte und beantworten Fragen zum barrierefreien Planen und Bauen sowie über öffentliche finanzielle Förderung und Wohnformen im Alter.

Nächster Beratungstermin:

Mittwoch, 3. Februar 2010

von 16.30 bis 18.30 Uhr

bei der Regierung von Oberfranken, Besprechungszimmer Präsidium L 106, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth, Telefon 0921 604215.

Weitere Beratungstermine im Jahr 2010: 5.5.2010, 4.8.2010 und 3.11.2010.

Anfahrtsbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Regierung von Oberfranken mit Stadtbuslinie 14, Haltestelle Stadtkirche, oder Stadtbuslinie 6, 10, 14, Haltestelle Sternplatz erreichbar.

Ansprechpartner für Informationen und Rückfragen:

Marianne Bendl

Bayerische Architektenkammer, Beratungsstelle Barrierefreies Bauen Waisenhausstraße 4, 80637 München, Telefon 089 139880 - 31, Fax: 089 139880 - 33
E-Mail: barrierefrei@byak.de

2 € ist ein warmes Mittagessen in der Mensa enthalten.

Auskunft unter 09561 317303.



Foto: Uni Oldenburg

JUGENDPFLEGE



KIDS CLUB

Der KIDS CLUB ist ein Angebot der Jugendpflege der Stadt Neustadt und richtet sich an 6 - 12 jährige Kinder. Der KIDS CLUB findet immer dienstags von 14.30 – 16.00 Uhr in den Räumen der Jugendpflege, Am Schützenplatz 1, statt.

Der KIDS CLUB bietet den Kindern ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Neben speziellen Thementagen mit Spielen, Koch- und Kreativangeboten und kleinen Ausflügen, können die Kinder sich im KIDS CLUB beim Billard oder Kicker spielen austoben.

Das Angebot ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch wird bei bestimmten Angeboten ein Unkostenbeitrag von 1,50 € erhoben.

FERIENPROGRAMM

15. bis 19.2.2010

In der Winterferienwoche werden wir die Zeit zu Wanderungen nutzen und dabei die Natur erforschen.

(Bitte geben Sie Ihren Kindern Wechselkleidung mit!)

Die Naturforscher unter Euch sind auch gefragt, wenn wir kleine Experimente mit Keimlingen machen und die entstehenden Pflanzen beim Wachsen beobachten.

Außerdem werden wir unser eigenes Frühlingsspiel basteln und dabei lernen, welche Tiere im nahenden Frühling aus ihrem Winterschlaf erwachen, was sie fressen, welche Gewohnheiten sie haben und welche Pflanzen dann wachsen und blühen.

Ihr dürft also gespannt sein, was Euch hier alles erwartet!

Ort: Kinder- und Jugendzentrum am Schützenplatz

Zeit: ab 8 Uhr bis 15 bzw. 17 Uhr

Kosten: 15 bzw. 30 €

Alter: ab 6 Jahren

Anmeldung bitte an
Jugendpflege Neustadt
Am Schützenplatz 1
96465 Neustadt
Tel.: 09568 85028

FAMILIENZENTRUM

„SAG' MAL,
GEHT'S DIR GENAUZO?!“

Vier Gesprächsangebote zu Erziehungsfragen für Eltern mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren.

Die Nachmittagsgespräche drehen sich natürlich um unsere Kinder und um uns als Mutter und Vater oder Oma und Opa. Wir möchten gemeinsam mit Ihnen die großen Entwicklungsschritte vom Säugling bis zum Kindergartenalter in den Blick nehmen. Wir schauen, welche Rolle die Bindung zwischen Eltern und Kind, das Entwickeln von Vertrauen bei dem Aufwachen des Kindes spielt.

Das kindliche Spielen ist für die Entwicklung sehr wichtig. Es ermöglicht dem Kind, sich mit seiner Umwelt vertraut zu machen und die eigenen Fähigkeiten umfassend auszubilden. Wie ist das mit „Grenzen setzen“ und wie mit den Trotzphasen?

Nicht zuletzt steht der Erfahrungsaustausch über unser eigenes Befinden als Eltern.

Leitung: Dipl. Soz. Pädagogin Ursula Geiger und Dipl. Pädagoge Rolf Schilling

Termine: Mittwoch, der 24. Februar und 3., 10. und 17. März 2010 jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr

(eine Kinderbetreuung kann organisiert werden)

Ort: Familienzentrum Neustadt

Jeder Nachmittag 2,00 € pro Person
Veranstalter: Familienzentrum Neustadt und Evangelisches Bildungswerk Coburg e.V.

Anmeldung notwendig!
Familienzentrum Neustadt
Am Schützenplatz 1
96465 Neustadt
Telefon: 09568 8918870

Der Seniorenbeauftragte Dr. Beyer und das Familienzentrum laden ein zum Fachvortrag mit anschließender Gesprächsrunde mit dem Thema Erbrecht und Testament.

Als Referent ist Herr Notar Krebs aus Neustadt geladen.

Ort: Familienzentrum
Datum: Montag, 1.2.2010

Beginn: 14.30 Uhr

Unkostenbeitrag: 2,00 €
Ein kleiner Imbiss wird gereicht.

SENIOREN

WORKSHOPREIHE
SENIORENPOLITIK

Die Stadt Neustadt b. Coburg erhielt neben 24 weiteren Kommunen vom Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen den Zuschlag zur Förderung einer Workshopreihe für eine zukunftsorientierte Seniorenpolitik.

In der Verwaltungssenatssitzung am 11.1.10 wurde der Vertrag mit der Moderatorin genehmigt. Die Moderatorin wird den dreitägigen Workshop leiten.

Für die Stadt Neustadt ist diese Workshopreihe eine einmalige Chance, mit externer Begleitung die Seniorenpolitik der künftigen Jahre demographiesensibel zu gestalten und die Chancen einer alternden Gesellschaft zu nutzen.

Der Workshop wird an drei Tagen stattfinden.

Am 11.3.10 (1. Workshop-Tag) werden unter anderem folgende Fragestellungen beantwortet:

- Welche Auswirkungen wird der demographische Wandel auf die Stadt Neustadt haben?
- Welche Entwicklungen sind nicht abzuwenden, welche beeinfluss- und gestaltbar?

- Was müssen wir tun, um aus den Herausforderungen für unsere Stadt Chancen zu entwickeln?

Am 2. Workshop-Tag (vorauss. 16.3.10) soll die aktuelle kommunale Seniorenpolitik überprüft und eine angemessene Wahrnehmung der verschiedenen Lebenslagen, Interessen und Ressourcen älterer Menschen erfolgen.

Als Abschluss dieses Tages soll ein zielführender Maßnahmenplan verabschiedet werden.

Der 3. Workshop-Tag (vorauss. 17.3.10) dient der Konkretisierung von strategischem Handeln. Hierzu werden Vernetzungsanforderungen ermittelt und festgelegt und die konkrete Umsetzung der Projekte konzipiert.

DER SENIORENBEAUFTRAGTE INFORMIERT:

Die Vortragsreihe für Senioren im Familienzentrum am Schützenplatz wird am Montag, 1.2.2010 fortgesetzt. Um 14.30 Uhr referiert Herr Notar Hubert Krebs über das Thema „Erbrecht und Testament“. An alle Bürger und Bürgerinnen ergeht hierzu herzliche Einladung.

Am 9. und 10.4.2010 findet in der Mehrzweckhalle der Volksschule an der Heubischer Straße eine Messe rund ums Wohnen und Leben statt mit dem Titel „Aktiv und selbstbestimmt – die Generation 60 +“, veranstaltet vom Familienzentrum (Frau Ines Förster) und dem Seniorenbeauftragten. Von den Wohlfahrtsverbänden ASB, BRK und AWO werden in Kooperation mit dem heimischen Handwerk und Einzelhandel sowie Architekten die Besonderheiten des Wohnens im Alter vorgestellt und Lösungen aufgezeigt.

Dazu werden auch themenspezifische Referate gehalten, wie Pflege, Ernährung oder Bewegung im Alter und Fördermöglichkeiten bei seniorengerechten Umbaumaßnahmen. Architekten beraten Besucher individuell. Der Eintritt ist frei. Auch hierzu sind alle Bürger und Bürgerinnen bereits heute herzlich eingeladen.

Der Förderverein „GEROLIVE“ zur Pflege von demenzerkrankten Personen hat am 06.1.10 die Losaktion des Ford Ka mit der Ziehung der Gewinnerin Frau Daniela Renk erfolgreich beenden können. Der Förderverein dankt allen Bürgern der Stadt für die großartige Unterstützung sowie den Firmen der Stadt für zusätzliche Spenden. Mit dem Erlös aus der Aktion konnte ein erster finanzieller Grundstock für die Errichtung des „Gartens der Erinnerung“ geschaffen werden.

Die Ambulante Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte (Remental) in der Sonneberger Straße 27b kann Betroffene noch annehmen. Betreuungstage sind vorerst Dienstag, Donnerstag und Samstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Anmeldungen bei Frau Beutnagel
Telefon 0171 5706713.

Mitte Januar hat ein neuer Kurs für „Ambulante Sturzprävention“ begonnen. Er erstreckt sich über 10 Wochen und ist wiederum voll ausgebucht.

Nächster Kurs läuft nach Ostern im AWO-Seniorenheim.

Termin wird noch genau bekanntgegeben.

Ihr

Dr. Gerhard Beyer

Seniorenbeauftragter der Stadt

SENIORENFREUNDLICHES EINKAUFEN IN NEUSTADT

Im abgelaufenen Jahr 2009 hat der Seniorenbeauftragte der Stadt in Verbindung mit dem Seniorenbeirat alle verfügbaren Einzelhandelsgeschäfte, Discounter und Großmärkte der Stadt Neustadt persönlich angeschrieben, meist auch selbst vorgesprochen.

Die Geschäftsinhaber bzw. Geschäftsführer wurden gebeten und dazu motiviert, dass Senioren in unserer Stadt problemlos und seniorenfreundlich einkaufen können.

Die Geschäfte, die entsprechende vorgegebene Kriterien erfüllen, erhalten das Gütesiegel „Seniorenfreundlich“, welches im Eingangs- oder Schaufensterbereich angebracht werden kann (siehe Abb. rechts).

Als erstes seniorenfreundliches Geschäft wurde im Dezember 2009 „Tracht und Mode“ von Frau Pia Faber mit der Seniorenplakette durch den Seniorenbeauftragten Dr. Beyer und Herrn Oberbürgermeister Frank Rebhan ausgezeichnet. Das Geschäft erfüllt alle Kriterien des Seniorensiegels für altersgerechtes und seniorenfreundliches Einkaufen.

Bis heute haben bereits über die Hälfte aller Neustadter Geschäfte das Gütesiegel erhalten.



Kriterien für das Gütesiegel „Seniorenfreundlich“:

seniorenangepasstes Warensortiment, seniorenorientierte fachliche Beratung, Hilfsbereitschaft und Kundenfreundlichkeit der Mitarbeiter leicht begehbarer, (bedingt) barrierefreier Eingangsbereich, Handlauf an Stufen und Treppen, ausreichende Bewegungsfreiheit, (z.B. mit Rollator oder Rollstuhl), ausreichende Sitzgelegenheiten zum Ausruhen, Kundentoilette, helle Beleuchtung der Verkaufsräume, Hinweis- und Preisschilder möglichst in Augenhöhe, gut leserliche große Beschriftung der angebotenen Produkte, Bereitstellung von Lupen zum Lesen, telefonische Bestellmöglichkeit, Heim-Lieferservice, ausreichende Einpackmöglichkeiten an Tischen.

Dr. Gerhard Beyer

Seniorenbeauftragter der Stadt

RENTENVERSICHERUNG

Das Staatliche Versicherungsamt beim Landratsamt Coburg teilt mit:

Der nächste Sprechtag der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern in Neustadt bei Coburg (Rathaus) findet statt am Freitag, 05.2.2010 von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Terminvereinbarung erwünscht unter 09568/81460).

Die Auskunfts- und Beratungsstelle in Coburg, Bamberger Str. 15, ist täglich erreichbar von 08.00 Uhr – 15.00 Uhr (Donnerstag bis 18.00 Uhr, Freitag bis 12.00 Uhr – Terminvereinbarung erwünscht unter 09561 23143-0).

Weiterhin wird hingewiesen auf die kostenlosen Info-Veranstaltungen zu „Arbeitslos? In Altersteilzeit? Auswirkungen auf die Rente“ am 25.1.2010, zu „Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?“ am 22.2.2010, sowie „Berufsunfähigkeit – was wäre wenn?“ am 22.3.2010 jeweils um 17.00 Uhr bei der A- u. B-Stelle in Coburg, Anmeldung erforderlich.

SPRECHSTUNDE

Sprechstunde von Dr. Gerhard Beyer im Familienzentrum am Schützenplatz **8. und 22. Februar 2010 von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr** oder telefonische Vereinbarung unter Telefon 09568 8919450.

KULTUR / TERMINE



HERZLICHE EINLADUNG!

Rathauskonzert

Samstag, 27. Februar 2010

– 20 Uhr –

Rathausaal

Tangoabend

mit dem

Ensemble**„TANGUEDON“****Das Programm umfasst**

Werke von Rodolfo Mederos, Pablo Ziegler, Javier Gonzales und des argentinischen Tangokönigs Astor Piazzolla.

Ausführende:

Megumi Ikeda, (Violine), Dagmar Weiß, (Akkordeon), Claudia Meissner-Rother, (Klavier), Werner Küspert, (E-Gitarre) und Dietmar Engels, (Kontrabass)

Eintrittspreise:

Vorverkauf 10 €, ermäßigt: 5 €
Abendkasse 12 €, ermäßigt: 5 €

Vorverkauf im Bürgerservice der
Stadt Neustadt,
Rathaus (Erdgeschoss)
Telefon 09568 810

SWING IM PARK 2010

Für die 11. Auflage von Swing im Park am Wochenende des 26. und 27. Juni 2010 laufen bereits die ersten Vorbereitungen. Da auch Neustädter Vereine in diese Veranstaltung wieder mit eingebunden werden sollen, werden diese bei entsprechendem Interesse gebeten, sich mit dem städtischen Kulturamt in Verbindung zu setzen. Telefon 81 126

**ENSEMBLE „TANGUEDON“**

Das vielfach von der Presse hochgelobte Ensemble TANGUEDON, in der Besetzung Megumi Ikeda, Violine; Dagmar Weiß, Akkordeon; Claudia Meissner-Rother, Klavier; Werner Küspert, E-Gitarre und Dietmar Engels, Kontrabass, fasziniert mit seiner leidenschaftlichen und melancholischen Musik des „Tango Nuevo“.

Die Verschmelzung des traditionellen Tango mit klassischer Kompositionstechnik, Jazzimprovisation und argentinischen Folkloreelementen begeistert sowohl Anhänger der klassischen als auch der populären Musik. Das Spannungsgeladene Programm umfasst Werke von Rodolfo Mederos, Pablo Ziegler, Javier Gonzales und des argentinischen Tangokönigs Astor Piazzolla selbst. Auf dem Niveau höchster technischer Perfektion und mit enormer Suggestivkraft versteht es TANGUEDON, die Glut dieser Musik unmittelbar auf sein Publikum zu übertragen. Das Programm der musikalischen Balladen wird dabei bereichert durch eindringliche Lyrik und Prosa südamerikanischer Autoren, gesungen und rezitiert von der Schauspielerin Anja Lenßen.



Die Besucher des Rathauskonzertes am 27.2.2010 können sich also auf das Ensemble „TANGUEDON“ freuen.

JUBILÄUM STADTKAPELLE

Anlässlich des 50. Jubiläums der Stadtkapelle Neustadt findet am 8. Mai 2010 in der Mehrzweckhalle der Volksschule Heubischer Straße ein Jubiläumskonzert statt, bei dem auch der Musikverein Beiersdorf und die Big Band des Musikvereines Beiersdorf mitwirken werden.

SONNTAGSKONZERTE 2010

Interessierte Musik- und Gesangsvereine, die an Sonntagskonzerten teilnehmen möchten, melden sich bitte im Kulturamt, für 2010 sind noch Termine frei! Telefon 09568 81-126 oder -132.

BÜCHEREI

DIE STADTBÜCHEREI INFORMIERT

Die Stadtbücherei Neustadt verfügt derzeit über ca. 22.000 Medieneinheiten. Im Jahr 2009 wurden 1370 Medien neu eingearbeitet.

Somit hält die Bücherei viele der neuesten Titel für Sie bereit.

Außer Romanen, Sach- und Kinderbüchern verleiht die Einrichtung auch Hörbücher, CD-ROM's, DVD's und Videos. Für eine Woche kann man auch Zeitschriften entleihen. Dazu hält die Stadtbücherei 36 Zeitschriftentitel bereit. Einige Beispiele aus dem Zeitschriftensortiment :

Anna, Brigitte, Burda, COM, Eltern, Geo, Guter Rat, Laura, Living at Home, Meine Familie & Ich, National Geographic, P.M., Prinzessin Lillifee, Psychologie heute, Test, Vital, Wohnidee.

Einen weiteren Überblick über den Bestand der Stadtbücherei Neustadt können Sie sich auf folgender Internetseite verschaffen: www.neustadt-bei-coburg.de/stadtbuecherei.

BUCHLESUNG MIT SABINE WEIGAND

Jeder kann verdächtigt werden, jeder wird verhört, jeder kann brennen. Die Angst geht um in Deutschland.

Wir schreiben das Jahr 1626, es ist die Angst vor dem Teufel, der Zauberei, den Hexen. Es ist ein Ringen um Gut und Böse, aber auch ein Kampf um die Macht. Der intrigante Fürstbischof von Bamberg will die freien Bürger der Stadt in ihre Schranken weisen. Neben den einfachen Leuten hat er es deshalb besonders auf die Stadträte abgesehen. Sie werden verhört und verurteilt. Sie werden verbrannt. Mit der jungen Apothekerstochter Johanna schauen wir in eine Welt, in der der Hexenwahn Wirklichkeit ist. Auch sie droht in den Teufelskreis zu geraten, aus dem keiner entrinnt.

Sabine Weigand stellt am 19.3.2010 ab 19 Uhr in der Thüringisch-Fränkischen Begegnungsstätte ihr letztes Werk „Die Seelen im Feuer“ vor.

Eintritt 5,00 €

Nähere Info erhalten Sie in der Stadtbücherei, Telefon 09568 81136 oder bei Frau Mittelstädt, Telefon 09568 859254.

Foto: Ensemble Tanguedon

VORSCHAU

**VIDEOABEND
GRENZLANDWANDERUNGEN**

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Grenzöffnung findet am 12.2.2010 ein Videoabend über die vier Grenzlandwanderungen Sonneberg, Neustadt und Neuenbau statt.

Hierzu sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist das Sportheim in Neuenbau. Im Kulturamt der Stadt Neustadt liegt eine Liste aus, in die sich Interessierte mit Namen, Anschrift und Telefonnummern eintragen sollten, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Rückmeldung bitte bis zum 8.2.2010 im Kulturamt Neustadt, Telefon 09568 81-132 oder -126.

**23. BETRIEBS- UND
BEHÖRDENTURNIER**

23. Betriebs- und Behördenfußball-Pokalturnier („rolly-toys-Cup“) in der Frankenhalle.



Das 23. Betriebs- und Behördenfußballturnier findet in diesem Jahr am 20. Februar 2010 ab 9.00 Uhr in der Frankenhalle Neustadt statt.

An dem „rolly-toys-Cup“ nehmen 12 Betriebe aus dem Landkreis Coburg teil, gegen 17.00 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Es ist wünschenswert, dass möglichst viele Zuschauer kommen, da die Einnahmen aus diesem Turnier dem Förderverein Neustadt zur Pflege von demenzerkrankten Personen e.V. für das Projekt „Garten der Erinnerung“ zu Gute kommen werden.

Außerdem ist wieder eine Tombola zu Gunsten der Tschernobyl-Kinderhilfe geplant.

Eintrittspreise: Erwachsene 1,50 €, Jugendliche auf 1 €.

RÜCKBLICK

NEUSTADT IN EUROPA

Mit den Eheleuten Volker und Sonja Friesecke und Dieter Seyfarth hat Neustadt drei weitere „Neustadt-Botschafter“.

Sie erhielten kürzlich aus der Hand von Oberbürgermeister Frank Rebhan die entsprechenden Urkunden der Arbeitsgemeinschaft „Neustadt in Europa“ überreicht. Neustadt-Botschafter wird, wer zehn verschiedene Neustadt-Städte besucht hat und dies in einem Neustadt-Pass dokumentiert worden ist.

Der Neustadt-Pass ist im städtischen Kulturamt für drei Euro erhältlich. In einem Stempelfeld kann man sich in der besuchten Stadt im Rathaus, in einer Gaststätte oder einer Tankstelle mittels eines Stempels den Besuch des Ortes bestätigen lassen. Jeder neuer Neustadt-Botschafter nimmt an der jährlichen Verlosung teil, bei der ein Wochenende mit Halbpension in einem Neustadt gewonnen werden kann.



Kulturamtsleiter Dieter Seyfarth, Volker und Sonja Friesecke und Oberbürgermeister Frank Rebhan

LAST MINUTE

**MUSEUM DER DEUTSCHEN
SPIELZEUGINDUSTRIE**

28.2.2010 10.00 bis 17.00 Uhr

8. Ostermarkt im Museum Floristik und Kunstgewerbe rund um Ostern, ermäßigter Eintritt

28.2.2010 14.00 bis 17.00 Uhr

Familiennachmittag im Museum mit Spass und Spiel, Mitmach-Programm für Groß und Klein

FUNDAMT

DAS FUNDAMT MELDET:

In der Zeit vom 8.12.2009 bis 18.1.2010 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- 1 Damengeldbörse
- 3 Damen-Fahrräder
- 2 Jugend-Mountainbikes
- 2 Herren-Mountainbikes
- 1 Holz-Blockflöte
- 1 Einkaufstrolley
- 1 silbernes Armband mit Namensgravur

GEWINNSPIEL

NEUSTADT -GEWINNSPIEL

Was verbirgt sich hinter dem unten abgebildeten Foto? Wissen sie es?

Wer bis zum **12. Februar 2010** die Rätselfrage richtig beantwortet, kann eine von zwei Karten für das **Rathauskonzert** (Tangoabend mit dem Ensemble „TANGUEDON“) am **27. Februar 2010** gewinnen! **Lösung und Absendeadresse** einfach auf eine Postkarte schreiben und an das Kulturamt Neustadt, Georg-Langbein-Straße 1, 96465 Neustadt, schicken. Der Gewinner wird anschließend ausgelost und benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück!**

Die richtige Lösung des letzten Gewinnspiels: MOA wurde in der Bevölkerung scherzhaft mit „Meine Ochsen arbeiten“ ausgelegt.

Gewinner unter den vielen Teilnehmenden des letzten Gewinnspiels waren Familie Schaller und Familie Spichal aus Neustadt.

Herzlichen Glückwunsch!

WO IST DENN DAS?



TERMINE IM FEBRUAR

VERANSTALTUNGSKALENDER

7.2.2010 **13.13 Uhr**

Faschingsumzug Wildenheid, Bürgerverein Wildenheid

16.2.2010 **13.00 Uhr**

Kinderfasching, Frankenhalle, Ski-Club Neustadt

19.2.2010

Sportlerehrung (nur für geladene Gäste)
Rathaus, Stadt Neustadt

20.2.2010

Winterwanderung um Waltersdorf
DAV Sektion Neustadt
Treff- und Zeitpunkt siehe jeweilige Tageszeitung

20.2.2010 **9.00 Uhr**

23. Betriebs- und Behördenturnier
Frankenhalle, roly toys

27.2.2010 **20.00 Uhr**

Rathauskonzert, Tangoabend mit dem Ensemble
TANGUEDON, Rathaus, Stadt Neustadt

WICHTIGE TERMINE 2010

9. bis 15. Mai

Puppenfestival

26. und 27. Juni

Swing im Park

16. Juli

Kinderfest Auftaktveranstaltung

17. Juli

Kinderfest

18. Juli

Marktfest

31. Juli

Lichterfest

17. und 18. September

Neustadter Hundstage

20. November

Grenzöffnungskonzert

4. bis 6. Dezember

Weihnachtsmarkt

–Änderungen vorbehalten–

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

6./7.2.2010

Dr. Dr. Ullrich Otte, Hindenbrugstraße 2
96450 Coburg, Telefon 09561 59660 u. 0175 5717767

13./14.2.2010

Dr. Michael Pampel, Ketschendorfer Straße 24
96450 Coburg, Telefon 09561 1369

15./16.2.2010

Dr. Elmar Palauneck, Bürgerplatz 11a
96472 Rödentel, Telefon 09563 74640

20./21.2.2010

Dr. Martin Peschla, Max-Böhme-Ring 1
96450 Coburg, Telefon 09561 94010

27./28.1.2010

Dr. Andreas Neumann, Gnailser Straße 36
96472 Rödentel, Telefon 09563 4063

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Telefon **01805 191212** (12 Cent / Minute)



Ihr Programm

nec tv Magazinsendung

6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr
Jeden Dienstag neu

nectiv – Das Jugendmagazin

11.00, 17.00 und 21.00 Uhr
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec Cinema

Sondersendung
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec tv Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch
im Internet unter www.nectiv.de

IMPRESSUM

Stadt Neustadt b. Coburg,

Georg-Langbein-Str. 1, 96465 Neustadt b. Coburg, Telefon: 09568 81111

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Wolf, E-Mail: ulrich.wolf@neustadt-bei-coburg.de

Redaktionelle Mitarbeit: Julia Zenglein, E-Mail: julia.zenglein@neustadt-bei-coburg.de

Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: Stadt Neustadt b. Coburg